

Dänische Landschaften

Neue Ausstellung in Trebnitz zeigt Arbeiten aus privatem Fundus

Trebnitz (dos) In der Remise von Schloss Trebnitz kann man seit Donnerstagabend vom Sommer träumen. Eröffnet wurde eine neue Ausstellung mit Bildern dänischer Maler. Sie stammen aus dem Besitz von Thomas Jordan. Der Lübecker ist Mitglied im Kuratorium der Hamburger Gustav Seitz Stiftung. Im Obergeschoss der Remise zeigt die Stiftung zahlreiche Bronzeplastiken des renommierten deutschen Bildhauers, der in Berlin wirkte und später einen Lehrstuhl an der Kunsthochschule in Hamburg erhielt. Mit der Ausstellung wird ein Vorgeschmack auf die geplante Einrichtung eines Gustav-Seitz-Zentrums mit dem kompletten Nachlass des Bildhauers gegeben.

Die im Untergeschoss zu sehenden Landschaftsmalereien tragen die Handschriften von neun verschiedenen dänischen Malern, die alle Ende des 19. Jahrhundert geboren wurden und bis Mitte des vergangenen Jahrhunderts lebten.



Die Wassermühle: Ein Bild von Peder Knudsen (1868-1948), zu sehen in der Remise von Schloss Trebnitz. Foto: MOZ/Doris Steinkraus

Sie stehen für die ausgeprägte Landschaftsmalerei europäischer Maler jener Zeit. Viele der Motive könnten auch an deutschen Ostsee-Ufern oder auf dem Land entstanden sein. Die Bilder sowie die Seitz-Ausstel-

lung können zu den Öffnungszeiten des Dorfladens Montag bis Freitag von 8 bis 10.30 Uhr und 13 bis 17 Uhr, Sonnabend von 8 bis 11 sowie im Sonntagscafé von 14 bis 17 Uhr besichtigt werden.

ANZEIGE